

**Freie Hansestadt Bremen
Ortsamt Horn-Lehe**

PROTOKOLL

der öffentlichen Fachausschusssitzung Umweltschutz und Verkehr des Beirates Horn-Lehe

DATUM	BEGINN	ENDE	SITZUNGSORT
09. April 2018	18.30 Uhr	19.35 Uhr	Diele des Ortesamtes

TEILNEHMER_INNEN

ORTSAMT : OAL Inga Köstner, Vorsitz
Olga Rudi, Protokoll

BEIRAT/AUSSCHUSS : Barnabas Adam, Markus Bersebach,
Nina Hankiewicz-Brandes (ab 18.35 Uhr), Heike Menz,
Thomas Hanke, Peter Müller, Manfred Steglich,

Werner Fincke (entschuldigt)

GÄSTE :

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.02.2018
3. Wünsche, Fragen und Anregungen aus der Bevölkerung
4. Auswirkung der Baustelle hanseWasser auf die temporären Spielstraße in der Tietjenstraße
5. Stadtteilbudget
 - Zwischenbericht zu Anträgen/Beschlüssen
6. Telekom-Antrag zur Standortsicherung im Högerweg (geändert)
7. Abbau eines persönlichen Behindertenparkplatzes in der Curiestraße
8. Datenerhebung Geschwindigkeitsmesstafel Marcusallee
9. Bürgerantrag wegen fehlender Poller im Bereich der Carporteinfahrt Berckstraße
10. Berichte des Amtes
11. Mitteilungen des stellv. Ausschusssprechers
12. Verschiedenes

Die Ausschussmitglieder wurden per E-Mail vom 03.04.2018 zur Sitzung eingeladen.

Zu TOP 1: Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung

Die Vorsitzende begrüßt die Ausschussmitglieder und Gäste. Urlaubs- und krankheitsbedingt stehen keine Referenten der Polizei (Verkehrssachbearbeiter) und des Amtes für Straßen und Verkehr zur Verfügung.

Beschluss: Die Tagesordnung wird ohne Änderungen genehmigt. **(einstimmig)**

Zu TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.02.2018

Beschluss: Das Protokoll der Sitzung vom 19.02.2018 wird ohne Änderung und/oder Ergänzung genehmigt. **(einstimmig bei 1 Enthaltung)**

Zu TOP 3: Wünsche, Fragen und Anregungen aus der Bevölkerung

Sachstand Grüner Pfeil Vorstraße

Eine Bürgerin erkundigt sich nach dem Sachstand zum Thema „Grüner Pfeil Vorstraße“. Für die Beantwortung diverser Fragen aus dem Bürgerantrag habe das Amt für Straßen und Verkehr ordnungsgemäß Fristverlängerung beantragt. Aufgrund von längerfristigen Erkrankungen beim Amt für Straßen und Verkehr verschiebe sich nun auch die Beantwortung.

Der Fachausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Zu TOP 4: Auswirkung der Baustelle hanseWasser auf die temporären Spielstraße in der Tietjenstraße

Die gesamte Baumaßnahme Am Herzogenkamp ist geplant vom 02.05. bis 10.08.2018
Für die Dauer der Baumaßnahme ist die Durchfahrt durch den Herzogenkamp nicht möglich
Für die ersten 4 Wochen wird die Tietjenstraße zur Einbahnstraße (und damit muss die temporäre Spielstraße aufgehoben werden - das Durchlassen von Verkehrsteilnehmern ist in einer temporären Spielstraße nicht gestattet).
Für die ersten 4 Wochen werden für die Anwohner des Herzogenkamps (Hausnummern 26 bis 31), die mit Kfz unterwegs sind, über das Baufeld spezielle Zuwegungen möglich gemacht. Sowohl aus Richtung Universität, als auch aus Richtung Leher Heerstraße kommend wird ein Kontrollposten stehen, der das Baufeld öffnet und die Anwohner zu Ihren Stellplätzen fahren lässt (24 Stunden täglich)
Das Baufeld soll nach 4 Wochen verkleinert werden, so dass die Tietjenstraße dann wieder eine Durchfahrtsstraße ist und die temporäre Spielstraße fortlaufen kann.
Für die Anwohner des Herzogenkamps mit den Nummern 26 und 28 ist dann wieder die freie Durchfahrt zu ihren Stellplätzen – aus Richtung Leher Heerstraße möglich.
Für die Anwohner der Hausnummern 29 bis 31 ändert sich nichts.
Am 10. August soll der Herzogenkamp wieder frei befahrbar sein, wenn alles nach Plan läuft.

Der Fachausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Zu TOP 5: Stadtteilbudget

5.1 Baumschutz Ronzelenstraße (Beschluss vom 19.02.2018)

Die Ausschussmitglieder nehmen die Mitteilung des ASV vom 14.02.2018 (Eingang 19.02.2018) – siehe Anlage – zur Kenntnis.

Der Fachausschuss für Umwelt und Verkehr verweist auf seinen ursprünglichen Beschluss, zusätzliche Fahrradstellplätze schaffen zu wollen, die erfahrungsgemäß kein tiefes Fundament benötigen, um Schäden am Wurzelwerk der Bäume zu verursachen. Er bittet um eine entsprechende Kostenschätzung für Fahrradbügel.

Der Fachausschuss für Umwelt und Verkehr lehnt das Aufstellen von Pollern ab. (einstimmig)

Es wurde Rücksprache mit dem Umweltbetrieb Bremen (UBB) gehalten, dabei wurde der Beschluss telefonisch besprochen. Es wurde entschieden einen Ortstermin unter Beteiligung des Beirates, des Ortsamtes, der Oberschule an der Ronzelenstraße und UBB auszumachen. Dieser werde noch bekanntgegeben.

Der Fachausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

5.2 Pflege der Wiese in der Heymelstraße (Beschluss vom 19.02.2018)

Die Ausschussmitglieder nehmen die Mitteilung des ASV vom 14.02.2018 (Eingang 19.02.2018) – siehe Anlage – zur Kenntnis.

Der Fachausschuss für Umwelt und Verkehr verweist auf seinen ursprünglichen Beschluss, die Wiese in der Heymelstraße durch 2 bis 3 zusätzliche Mähungen im Jahr zu pflegen und spricht sich dafür aus, die Wiese in der Heymelstraße insgesamt 5 Mal jährlich zu mähen. Die Kosten für zwei Einsätze sind wie bislang vom Umweltbetrieb Bremen zu übernehmen. Die Kosten der zusätzlichen 3 Einsätze in Höhe von jeweils 76,73 € (insgesamt 230,19 pro Jahr) sollen zu Lasten des Stadtteilbudgets Horn-Lehe durchgeführt werden.

Der Fachausschuss für Umwelt und Verkehr bittet die Maßnahme auf zwei Jahre (2018 und 2019) zu begrenzen, um im Anschluss eine Auswertung der Maßnahme vornehmen und eine Fortsetzung überprüfen zu können. (einstimmig)

Nach telefonischer Rücksprache mit dem UBB, werde dem Votum von insgesamt 5 Mähungen jährlich nachgekommen. In der Wachstumszeit werde somit alle 4 bis 6 Wochen gemäht. Der UBB übernehme dabei zwei Mähungen. Auch dem zweijährigen Erprobungszeitraum werde zugestimmt.

Der Fachausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

5.3 Aufwertung des Wochenmarktes in Horn-Lehe (Beschluss vom 19.02.2018)

Die Ausschussmitglieder nehmen die Mitteilung des ASV vom 14.02.2018 (Eingang 19.02.2018) – siehe Anlage – zur Kenntnis.

Der Fachausschuss für Umwelt und Verkehr verweist auf seinen ursprünglichen Beschluss, im Grünzug Baumstämme als Sitzgelegenheit und/oder Spielmöglichkeit für Kinder zu platzieren und bittet um eine entsprechende Kostenschätzung.

Der Fachausschuss für Umwelt und Verkehr verweist auf seinen ursprünglichen Beschluss, dem Ärgernis von Müll auf öffentlichen Flächen oder auch Beschwerden über Abfälle auf dem Marktplatz und/oder in den Grünanlagen vorzubeugen und bittet um die Aufstellung einer Kostenkalkulation für das Aufstellen und Leeren von Mülleimern. (einstimmig)

Nach telefonischer Rücksprache, teilt der UBB mit, dass Baumstämme erst wieder nach der Fallsaison 2018/2019 zur Verfügung stünden. Es wird noch einmal explizit auf Baumstämme verwiesen, weil diese sowohl als Sitz- als auch als Spielmöglichkeit benutzt werden können. Hinsichtlich der Kostenkalkulation für zusätzliche Mülleimer erfolge aktuell eine Abstimmung mit der Bremer Stadtreinigung AöR (Nachfolge Leitstelle Saubere Stadt). Der UBB weist darauf hin, dass es um die Baumstämme herum, das Gras etwas höher sein werde, weil es etwas schwieriger sei, um die Baumstämme herum zu mähen.

Der Fachausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

5.4 Bänke und Mülleimer entlang des Riensberger Friedhofs hinter der Heymelstraße (Beschluss vom 19.02.2018)

Die Ausschussmitglieder nehmen die Mitteilung des ASV vom 14.02.2018 (Eingang 19.02.2018) – siehe Anlage – zur Kenntnis.

Der Fachausschuss für Umwelt und Verkehr fordert den Umweltbetrieb Bremen entsprechend des Vorschlages auf, den Austausch der vermoosten und beschädigten Banklatten in Eigenregie vorzunehmen.

Der Fachausschuss für Umwelt und Verkehr bittet neben der Darstellung der Montagekosten eines Mülleimers auch um die Bezifferung der Kosten für das Leeren. (einstimmig)

Nach telefonischer Rücksprache mit dem UBB wird mitgeteilt, dass die vermoosten und beschädigten Banklatten seitens des UBB ausgetauscht werden. Hinsichtlich der Kostenkalkulation für zusätzliche Mülleimer erfolge aktuell eine Abstimmung mit der Bremer Stadtreinigung AöR (Nachfolge Leitstelle Saubere Stadt).

Der Fachausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Zu TOP 6: Telekom-Antrag zur Standortsicherung im Högerweg (geändert)

Antrag zum Nahbereichsausbaue der Telekom

Der Fachausschuss wird gebeten, seine Zustimmung zu der Veränderung im Standortausbau des Telekom-Schaltgehäuses am Standort zu geben:

Die ursprüngliche Planung Lilienthaler Heerstraße (Höhe Hausnummer 308) sei wegen zu großer Baumwurzeln nicht zu realisieren.

Beschluss: Der Fachausschuss Umwelt und Verkehr des Beirates Horn-Lehe stimmt dem veränderten Standort des Telekom-Schaltgehäuses am Standort Högerweg zu. **(einstimmig)**

Zu TOP 7: Abbau eines persönlichen Behindertenparkplatzes in der Curiestraße

Gemäß § 45 Abs. 1 StVO soll die Aufhebung des persönlichen Behindertenparkplatzes mit der Nummer 1092 in der Curiestraße angeordnet werden.

Die Inhaberin sei laut der Auskunft der Nachbarn bereits 2017 verstorben. Es wurde versäumt, das Amt für Straßen und Verkehr (ASV) darüber zu informieren. Dies wurde nun nachgeholt. Es besteht nun keine Notwendigkeit mehr eines Behindertenparkplatzes. Dieser soll nun der Nutzung für alle Parkende freigegeben werden.

Beschluss: Der Fachausschuss Umwelt und Verkehr des Beirates Horn-Lehe stimmt dem Abbau eines persönlichen Behindertenparkplatzes in der Curiestraße zu. **(einstimmig)**

Zu TOP 8: Datenerhebung Geschwindigkeitsmesstafel Marcusallee

Geschwindigkeitsreduzierung Marcusallee

Herr Erbo spricht sich erneut dafür aus, die Geschwindigkeit in der Marcusallee generell auf 30 km/h abzusenken, um Raserei vorzubeugen. Trotz Geschwindigkeitsmesstafel habe er den Eindruck, dass die Höchstgeschwindigkeit häufig überschritten werde. Sofern dies nicht möglich sei, solle eine Reduzierung in den Bereichen der Seniorenheime als auch der Gehörlosenschule geprüft werden. Denn es reiche bereits aus, wenn lediglich zwei Fahrzeuge mit überhöhter Geschwindigkeit unterwegs seien, damit es zu einem schweren Unfall komme.

Es wurden Ausleseergebnisse der Messung angefordert, die Vorsitzende geht dieser Aufforderung nach und trägt die Ergebnisse der Messung vor:

Bei der Messung wurden die Daten vom Dezember 2017 bis März 2018 abgefragt.

Für die Auswertung wurde exemplarisch der Monat März 2018 betrachtet.

Dabei bleiben die Fehlerquellen unberücksichtigt. Die Verteilung der Durchfahrten ist über den Tag nicht gleichbleibend. Der Verkehr am Morgen ist überschaubar, erster Höhepunkt des Verkehrsaufkommens ist gegen 10:00 Uhr am Morgen. Die meisten Fahrzeuge wurden gegen 14:00 Uhr verzeichnet. Die gemessene Geschwindigkeit beträgt zwischen 5 km/h und 110 km/h. Etwa 85 Prozent der gemessenen Fahrzeuge sind durchschnittlich 53 km/h gefahren.

Die Ausreißer mit teilweise über 100 km/h sind hauptsächlich in den Nachtstunden verzeichnet worden. Hier kann es sein, dass der Rettungsdienst und Streifenwagen der Polizei im Rahmen von Einsätzen solche Werte produziert haben.

Der Fachausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Die Vorsitzende schlägt vor, die Geschwindigkeitsmesstafel in die Straße Achterdiek zu versetzen.

Herr Müller befürwortet den Vorschlag und ergänzt, dass er den Eindruck habe, dass die Geschwindigkeitstafel sehr wohl einen Effekt auf die Autofahrer habe und sie ihre Geschwindigkeit anpassen würden.

Beschluss: Der Fachausschuss Umwelt und Verkehr des Beirates Horn-Lehe stimmt der Versetzung der Geschwindigkeitsmesstafel in die Straße Achterdiek zu. **(einstimmig)**

Zu TOP 9: Bürgerantrag wegen fehlender Poller im Bereich der Carportzufahrt Berckstraße

In der Berckstr. im Bereich der Carportzufahrt zwischen den Häusern Berckstr. 41c und 45 standen diverse Poller, um das Parken auf den Grünstreifen und das Auffahren mit dem Auto auf den Fuß- und Radweg zu unterbinden. Mit den Jahren sind diese verschwunden und es ist vermehrt dazu gekommen, dass viele Autos, Kleintransporter und auch Lkw bis zu 7,5 Tonnen gerne über diese Zufahrt auf dem Fuß- und Radweg zu den Häusern fahren um Sachen direkt vor der Haustür zu entladen. Da dies ein Schulweg und auch ein viel von Radfahrern und Fußgängern genutzter Weg ist (Zuweg zum Sportverein und Parkeingang), ist dies nicht ungefährlich. Manche Autofahrer benutzen den Fußweg auch gleich als Straßenersatz wenn die Müllabfuhr die Straße blockiert. Das Amt für Straßen und Verkehr fühlt sich nicht zuständig und hat auch kein Geld. Daher wende ich mich mit meiner Bitte neue Poller aufzustellen an den Beirat. Anbei sende ich noch Fotos, die das Problem veranschaulichen. Leider betrifft die Situation nicht nur diese Zufahrt, sondern mehrere Abschnitte auf der rechten Straßenseite in der Berckstraße.

Herr Müller verweist darauf, dass hierbei die Stadt in der Pflicht sei und nicht der Fachausschuss.

Herr Steglich ergänzt, dass bei diesem Bürgerbegehren, ein Antrag an die Stadt zu stellen sei.

Herr Hanke ergänzt, dass in Erfahrung zu bringen sei, was die Beschaffungskosten und die Anbringungskosten eines Pollers betragen würden.

Herr Eichner gibt zu bedenken, dass wenn man diesem Antrag zustimmen würde, andere Anwohner ähnliche Begehren vorbringen würden.

Beschluss: Der Fachausschuss für Umwelt und Verkehr ist sich darüber einig, dass in der Berckstraße zwischen den Häusern mit Hausnummern 41c und 45 das Parken und das Auffahren auf den Grünstreifen zu unterbinden sei, und fordert den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr auf, die Poller auf dem Grünstreifen aufzustellen, um das Auffahren und das Parken zu unterbinden. **(einstimmig)**

Zu TOP 10: Berichte des Amtes

10.1 Eine Entlassung eines Baumes aus den Schutzbestimmungen der Bremer Baumschutzverordnung auf dem Grundstück Deliusweg 42, 1. Die Eiche mit einem

- Stammumfang von 1,50 m musste wegen mangelnder Verkehrs- und Standsicherheit gefällt werden.
- 10.2 Die Veranstaltungen Uni-Mensa-Party am 21.04.2018 sowie die Uni-Nacht-XXL am 02.06.2018 (Ausweichtermine 09.06.2018 oder 16.06.2018) wurden von Veranstaltern beantragt. Die Anmeldungen sind wie in den Jahren zuvor im Ortsamt eingegangen. Das Ortsamt hat keine Bedenken geäußert.
- 10.3 Vom 10. April 2018 bis 27. April 2018 werden Pflasterarbeiten im öffentlichen Verkehrsraum, auf dem Aldi-Parkplatz durchgeführt.
- 10.4 In naher Zukunft (Ende April/Anfang Mai 2018) werde die Erneuerung der Oberdecke auf dem Jan-Reiners-Wanderweg (zwischen Am Lehester Deich und Hamfhofsweg) durchgeführt.
- 10.5 Am 13. April (Tag der Kinder und Tag der Firmen) und 14. April 2018 (Tag der Erwachsenen) findet „Bremen räumt auf“ statt. Informationen sind auf der Internetseite des Orsamtes verfügbar. Anmeldungen sind noch möglich.
- 10.6 Die Umweltbildung im Floratrium – Ferien- und Freizeitangebote (außerschulische Umweltbildung) stehen vor dem Aus. Heike Schneider vom FlorAtrium-Team bitte um Mithilfe des Orsamtes und des Fachausschusses.

Die Vorsitzende fragt in die Runde, ob der Fachausschuss möglicherweise Ideen habe, um die Ferien- und Freizeitangebote des Floratriums vor dem Aus zu retten. Falls noch Ideen einfallen sollten, können sich die Mitglieder beim Ortsamt oder bei Frau Schneider vom FlorAtrium melden.

Der Fachausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Zu TOP 11: Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden ./.

Zu TOP 12: Verschiedenes

Frau Hankiewicz-Brandes fragt an, wie in der Straße Am Herzogenkamp nach dem Zurückschneiden der Bäume und Sträucher weiterverfahren werde und ob die Deutsche Bahn (DB) entlang des Bahndammes eine Ersatzbepflanzung vornehmen werde. Herr Müller verweist darauf, dass der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr über diese Vorgehensweise der DB ebenfalls nicht positiv gestimmt sei. Die Vorsitzende verweist nach Rücksprache mit der SPD-Fraktion auf einen Antrag, der am 19. April 2018 in der Beiratssitzung behandelt werden solle. Inhalt des Antrages: die Bepflanzung mit Bäumen und Sträuchern entlang des Bahndammes.

Die Fachausschussmitglieder begrüßen den Antrag.

Herr Müller hat in Aussicht gestellt, dass er bei der nächsten Sitzung einen Antrag einbringen werde. Dabei handele es sich um die Parkflächensituation in der Fritz-Haber-Straße. Die dortigen Parkflächen seien unterschiedlich markiert, darum habe derjenige, der zuletzt parke, sehr wenig Platz und müsse auf die Bauminsel ausweichen. Dadurch beschädige man die Baumwurzeln.

Der Fachausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Herr Hanke fragt die Vorsitzende, ob der Fachausschuss eine zweite Geschwindigkeitsmesstafel (GMT) besitzen würde, und wenn nicht, was die Anschaffung einer zweiten GMT kosten würde. Die Vorsitzende erklärt, dass eine zweite GMT zwar vorhanden sei, aber die nötige Software dafür fehlen würde. Herr Hanke bittet darum, in Erfahrung zu bringen, was die Kosten für die nötige Software betragen würden oder alternativ die Beschaffungskosten einer zweiten Geschwindigkeitsmesstafel zu erfragen. Herr Hanke verweist darauf, dass ihm aufgefallen sei, dass die Autofahrer am Zebrastreifen in der Leher Heerstraße zu schnell unterwegs seien und er es befürworten würde, an dieser Stelle eine GMT aufzustellen.

Beschluss: Der Fachausschuss Umwelt und Verkehr des Beirates Horn-Lehe stimmt der Prüfung bezüglich der Beschaffungskosten einer Software für die GMT und/oder der Beschaffungskosten einer weiteren GMT zu. **(einstimmig)**

Inga Köstner

- Vorsitz -

Olga Rudi

- Protokollführung -

Claus Gülke

- Ausschusssprecher -